

Checkliste - Woran Sie im Todesfall denken sollten

Die ersten Tage

1. **Totenschein beantragen:** Wenn ein Todesfall zu Hause eintritt muss der Hausarzt oder der Ärztliche Notdienst informiert werden, um den Totenschein auszustellen.
2. **Bestattungsvorsorgevertrag:** Prüfen Sie, ob der Verstorbene einen solchen Vertrag abgeschlossen hat und ob es Wünsche des Verstorbenen hinsichtlich der Beisetzung gibt.
3. **Versicherungs- und Bankunterlagen:** Nehmen Sie zu der Bank des Verstorbenen Kontakt auf. Eine Kontovollmacht der/des Verstorbenen über den Tod hinaus ermöglicht Ihnen, auf das Konto des Verstorbenen auch in dieser Zeit zugreifen und so auch die durch die Beerdigung anfallenden Kosten begleichen zu können.
4. **Sterbeversicherung oder eine Lebensversicherung:** Wenn der Verstorbene eine solche Versicherung hatte, sollten Sie die jeweiligen Versicherungsunternehmen unverzüglich benachrichtigen, denn diese behalten sich vor, die Todesursache zu prüfen. Melden Sie den Todesfall zu spät, kann es Probleme bei der Auszahlung der Versicherungssumme geben. In der Regel reicht zunächst eine telefonische Nachricht. Die Unterlagen, die zum Nachweis des Versicherungsfalls eingereicht werden müssen, sollten kopiert und per Einwurf-Einschreiben an das Unternehmen geschickt werden. Die Originale bleiben bei Ihnen.
5. **Bestattungsunternehmen:** 24 bis 36 Stunden nach Eintreten des Todes sollten Sie ein Bestattungsunternehmen beauftragen, dass den oder die Verstorbene/n abholt. Das Bestattungsunternehmen wird mit Ihnen alle Fragen rund um die Beisetzung besprechen.
6. **Hilfe erfragen:** Das Bestattungsunternehmen wird Ihnen in aller Regel viele Aufgaben abnehmen. Bitten Sie Verwandte oder Freunde um Beistand, damit Sie in dieser Situation nicht alleine sind. Auch in den folgenden Wochen und Monaten gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Trauerbegleitung.
7. **Sterbeurkunde:** Auf Wunsch kümmert sich der Bestatter auch um die Sterbeurkunde. Falls Sie dies selber machen möchten, muss diese spätestens am dritten Werktag nach dem Todesfall beantragt werden.

Die Beerdigung

1. **Art und Ort der Bestattung:** Wie wollte der Verstorbene beerdigt werden? Erd-, See- oder Feuerbestattung? Anonymes Grab oder mit Grabstein? Besprechen Sie diese Fragen mit Ihrem Bestatter. Jetzt ist auch der Zeitpunkt, sich darüber Gedanken zu machen, ob der Verstorbene sich eine Verabschiedung im kirchlichen Rahmen gewünscht hätte. Falls nicht, ist zu überlegen, wer die Trauerfeier leiten soll (ein Trauerredner, Freunde oder Bekannte oder Kollegen)? Der Bestatter klärt mit den relevanten Stellen den Termin für die Bestattung ab.
2. **Information der Angehörigen und Freunde:** Erstellen Sie eine Liste mit den Adressen aller Menschen, die Sie von dem Tod der/des Verstorbenen unterrichten möchten. Wenn Sie eine Traueranzeige und/oder Zeitungsanzeige wünschen, sollte diese jetzt gestaltet und gedruckt werden. Auch hierbei kann Sie der Bestatter unterstützen. Wenn Sie statt Blumen und Kränzen um Spenden bitten möchten, sollte das auch in der Traueranzeige aufgenommen werden. Textbeispiele finden Sie weiter unten.
3. **Gedanken über den Lebensweg des Verstorbenen machen:** Wer immer die Beerdigung leiten wird, wird sie persönlicher gestalten können, wenn Sie stichpunktartig Geschichten über den Verstorbenen sammeln. Lebenslauf, nette Anekdoten, typische Charakterzüge, Musikgeschmack oder andere Hobbys. Diese Liste sollten Sie dem Redner zur Verfügung stellen.
4. **Ablauf der Beerdigung:** Haben Sie spezielle Wünsche bezüglich Musik, Texte oder Gebete, die vorgetragen werden sollen? Wünschen Sie Beileidsbekundungen am Grab? Möchten Sie, dass die Menschen nach der Beisetzung noch einmal zum Kaffee oder Essen zusammenkommen? Wo soll das Kaffeetrinken stattfinden. Denken Sie daran, Tische zu reservieren und die Bewirtung abzusprechen.

Textvorschläge für Ihre Traueranzeige, wenn Sie Kondolenzspenden sammeln:

1. Im Sinne der/des Verstorbenen bitten wir anstatt zugedachter Kränze und Blumen um eine Spende für den Mukoviszidose e.V. unter dem Stichwort „Vor- und Nachname der/des Verstorbenen“
2. Auf Wunsch des/der Verstorbenen bitten wir anstelle zugedachter Blumen und Kränze um eine Spende für den Mukoviszidose e.V. unter dem Stichwort „Vor- und Nachname der/des Verstorbenen“
3. Statt Blumen und Kränzen erbitten wir eine Spende zugunsten des Mukoviszidose e.V. unter dem Stichwort: „Vor- und Nachname der/des Verstorbenen“.
4. Anstelle freundlich zugedachter Kranz- oder Blumengaben bitten wir um eine Spende zugunsten des Mukoviszidose e.V. unter dem Stichwort: „Vor- und Nachname der/des Verstorbenen“.

Woran Sie noch denken müssen

1. **Mietwohnung kündigen:** Lebte der Verstorbene allein zur Miete, sollten Sie als Angehöriger/Erbe überlegen, ob Sie die Wohnung weiter nutzen wollen. Denn mit dem Tod des Mieters erlischt der Mietvertrag nicht. Anstelle des Verstorbenen tritt ein Erbe in das Mietverhältnis ein. Den kann der Angehörige/Erbe kündigen, aber auch der Vermieter. Auch nach einem Todesfall gilt die gesetzliche Kündigungsfrist von drei Monaten. So lange müssen die Erben/Angehörigen die Miete weiterzahlen. Damit der laufende Monat noch in die Kündigungsfrist zählt, müssen Sie bis spätestens zum dritten Werktag eines Monats schriftlich kündigen. Teilte der Verstorbene den Haushalt mit seinem Ehegatten oder Lebenspartner, geht das Mietverhältnis auf diesen über.
2. **Energieversorger, Telefon, Internet, sonstige Abos (z.B. TV, Zeitschriften):** Sie müssen als Erbe die Verträge entweder kündigen oder auf die noch im Haushalt lebenden Person ummelden. Auch Kabelfernsehen, Rundfunkbeiträge und Internet müssen gekündigt oder auf die noch im Haushalt lebenden Person umgemeldet werden.
3. **Mitgliedschaften kündigen:** Denken Sie daran, die Mitgliedschaften des Verstorbenen zu kündigen oder ggf. auf Ihren Namen umschreiben zu lassen.
4. **Digitales Erbe:** War der Verstorbene in sozialen Medien aktiv, kümmern Sie sich auch bitte darum, die Accounts zu schließen oder in den Gedenkzustand zu setzen.

Weitere Informationen zum Thema Spenden im Trauerfall finden Sie auf unserer Internetseite: <https://www.muko.info/spendenhelfen/spenden-im-trauerfall>

Ihre Ansprechpartnerin

Karin Gottbehüt
Anlassspenden und Geldauflagen
Tel.: +49 (0)228 98780-34
E-Mail: KGottbehuet@muko.info

Unser Ziel: Gemeinsam Mukoviszidose besiegen

Der Mukoviszidose e.V. setzt sich seit über 50 Jahren für die Belange von **Menschen mit Mukoviszidose und ihren Angehörigen** ein. Er leistet mit seinen vielfältigen Angeboten **Hilfe zur Selbsthilfe**, bietet **Unterstützung in Notsituationen** und ist ein **kompetenter Ansprechpartner** für Betroffene und ihre Familien. Mit seiner **Forschungsförderung** leistet der Verein einen wichtigen Beitrag, um die Krankheit eines Tages heilen zu können. Auch die **Aus- und Fortbildung von in der Mukoviszidose-Behandlung Tätigen** ist ein wichtiges Anliegen des Mukoviszidose e.V. Der Verein finanziert sich fast ausschließlich aus **Spenden**.